

EVANGELISCHER

# Gemeindebrief

Markt Schwaben

Anzing · Eichenried · Erlang · Forstinning · Otterhofen

Juni - Juli - August - September 2021



**Geh aus, mein Herz!** Mehr auf Seite 3

## In dieser Ausgabe:



### Worte für den Weg

Konfirmation 2021

Seite 6 bis 9



### Sehr engagiert

Kirchenvorstand

Seite 14 bis 15



### Unsere Gottesdienste

Mit den Hygieneregeln

Seite 16 bis 19



### Von Maria lernen

Ökumene

Seite 20 bis 21



### Friedensbotschafter

Dar al-Kalima Bethlehem

Seite 22 bis 23



### Gottes Segen!

Geburtstage

Seite 28 bis 29

### Liebe Leserin, lieber Leser,

wie mag dieser Sommer werden? Wie lange noch wird Covid 19 unseren Alltag bestimmen? In allem Ungewissen möchte ich mich im Vertrauen zu Gott geborgen fühlen und dazu beitragen, dass wir in unserer Gemeinde die frohe Botschaft von der Liebe Gottes verkünden und leben.

Herzlichen Dank allen, die ihren Glauben einbringen, und herzliche Einladung an alle, unsere Angebote zu unterstützen und wahrzunehmen.

Bleiben Sie behütet und gesund!

IHR PFARRER KARL-HEINZ FUCHS

## Redaktionsschluss



Mo. 9. August. Die Redaktion arbeitet in den Sommerferien! für Gemeindebrief

Oktober- November 2021

Beiträge und Fotos bitte bis zu diesem Termin an das Pfarramt senden, wenn möglich per Mail. Fotos bitte in Bild-Datei. Mail: pfarramt(at)marktschwaben-evangelisch.de  
Danke.

## Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt  
Markt Schwaben

Verantwortlich: Karl-Heinz Fuchs

Layout: Christoph Fuchs, K.-H. Fuchs

Kirchen-Logo, Bildbearbeitungen: Ullrich Koch

Beiträge, Fotos und mehr: Johannes Dziemballa, Ruth Fuchs, Rosmarie Hennig, Christiane Iwainki, Susanne Kleinheins, Angelika Meng, Dittmar Meng, Gisela Peschke, Heidrun Sangl, Simone Scheyerer, Herbert Walter.

Titelbild: Karl-Heinz Fuchs

# Geh aus, mein Herz

## von Pfarrer Karl-Heinz Fuchs



„Geh aus, mein Herz, und suche Freud, in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben.“ Wie gerne höre und singe ich das Sommerlied von Paul Gerhardt und freue mich an unserer wunderschönen Natur. Das Grün in seinen verschiedenen Farbtönen, die riesige Vielfalt an Blumen, Bäumen und Pflanzen lassen nicht nur mein Herz höher schlagen. Hohe Berge und weite Ebenen, Flüsse und Seen lassen mich staunen über das Wunder der Schöpfung. In den von Corona geprägten Zeiten freuen wir uns besonders, wenn wir unsere vier Wände verlassen und draußen in der Weite uns erholen und neue Kraft schöpfen können.

Wir gehen spazieren oder wandern, baden oder fahren mit dem Rad und sammeln neue Energie, im Urlaub oder in einer freien Zeit. So können wir unsere Sorgen ein Stück weit vergessen oder an Gewicht verlieren lassen - und doch ist so vieles weiter da, was uns und anderen das Herz schwer macht.

Wie kann es in der wunderschönen Welt noch die ganz andere Seite geben? Not und Elend, Grausamkeiten und Krieg. Vom Fenster aus blicke ich auf die von der Sonne geschenkte Helligkeit, auf dem Bildschirm sehe ich die dunklen Bilder zu Corona und aus Gaza, zum Klimawandel und von hungernden Kindern, von Flüchtlingen auf dem Mittelmeer und von Hass erfüllte Demonstrationen, dies und vieles Schreckliche mehr. Wie ist das möglich? Wie kann Gott das zulassen? Diese Frage begleiten mich bei meiner Freude über die großartige Natur.

„Geh' aus, mein Herz, und suche Freud, denn du hast nicht mehr lange Zeit, dich an Natur zu laben.“ So beginnt eine Umweltafassung des alten Liedes. Dieses Lied ermutigt mich, nicht nur die Seele baumeln zu lassen, sondern auch aktiv zu werden. Im Blick auf die Schöpfung gehen wir in unserer Gemeinde mit dem "Grünen Gockel" diesen Weg. Wir achten darauf, wie wir in der Kirchengemeinde umweltbewusster leben können, zum Beispiel mit Müllvermeidung und -trennung, mit Blühstreifen für die Bienen und andere Insekten. Und wir ermutigen uns alle, auch außerhalb des Kirchengeländes die Schöpfung zu bewahren.

Unser Engagement mit unseren Gaben ist überall gefragt. Wir sind Gottes Mitarbeitende und können überlegen, wo wir unsere Stimmen erheben und wo wir Hände und Füße einsetzen können. Dazu zählt, dass Menschen sich politisch einbringen und dass alle anderen ihre Möglichkeit des Wählens nicht verschenken, im Herbst zum Beispiel bei der Bundestagswahl.

Bei allem Engagement, bei allem Einsatz unserer Möglichkeiten gegen die Not und für eine bessere Welt bleibt die Frage: Wie kann Gott das Schlimme zulassen? - Ich finde darauf keine Antwort und möchte mich daran halten.

Was auch immer geschieht, ich bin in Gottes Hand. Jede und jeder von uns ist ein einzigartiges, von Gott geliebtes Geschöpf - und ebenso die Natur, in der wir Freude suchen und finden. Bleiben Sie gesund und behütet!

IHR PFARRER KARL-HEINZ FUCHS



Aktionsgottesdienst auf dem Abenteuerspielplatz in Markt Schwaben am 21. März mit Verabschiedung von Pfarrerin Elisabeth Kühn und Entpflichtung durch Dekan Christian Weigl.

## Pfarrstellenwechsel und Vakanz

### Pfarrerin Elisabeth Kühn wechselt nach Planegg

Pfarrerin Elisabeth Kühn hat die Stelle gewechselt und am 1. Mai 2021 in Planegg begonnen. Am So. 21. März 2021 wurde sie von Dekan Christian Weigl im Rahmen des Aktionsgottesdienstes auf dem Abenteuerspielplatz in Markt Schwaben entpflichtet. Kirchenvorsteherin Stefanie Böhlke und Pfarrer Karl-Heinz Fuchs bedankten sich bei ihr herzlich für ihre Arbeit in und für unsere Kirchengemeinde seit Oktober 2015. Sie wünschten ihr und ihrer Familie Gottes Segen zum Stellenwechsel, einen guten Start in der neuen Gemeinde und überreichten ihr für ihre vielfältige Arbeit einen bunten Blumenstrauß.

### Ausschreibung der Stelle

Zur Ausschreibung der 0,5-Pfarrstelle traf sich im April der Kirchenvorstand mit Dekan Christian Weigl. Der erarbeitete Text wird im Juni-Amtsblatt unserer Landeskirche stehen. Dann können sich Bewerber/innen im Landeskirchenamt für die Stelle bewerben. Der Kirchenvorstand hat das Wahlrecht und kann

zwischen drei von der Landeskirche präsentierten Bewerber/innen wählen, sofern sich drei bewerben. Frühestens im Juli kann die Entscheidung fallen. Die Neu-Besetzung kann zum 1. September erfolgen.

### Vertretung in der Vakanz-Zeit

Dekan Christian Weigl verwies beim Stellenausschreibungsgespräch darauf, dass die vakante Stelle von Pfarrer Karl-Heinz Fuchs, Religionspädagogin Simone Scheyerer und dem Kirchenvorstand vertreten wird. So wird die von Pfarrerin Kühn begonnene Konfirmandengruppe im Juli von den beiden Hauptamtlichen konfirmiert. Das Kleinkindergottesdienst-Team, das eigenständig weiter Gottesdienste anbietet, wird von Religionspädagogin Scheyerer unterstützt, und so werden auch weiterhin Familiengottesdienste angeboten.

Ausdrücklich hob der Dekan hervor, dass wohl eine halbe, nichtbesetzte Stelle auch bemerkbar sein darf. Hoffen wir, dass sich Pfarrer/innen für unsere Gemeinde interessieren. Hoffen und beten wir!

PFARRER KARL-HEINZ FUCHS,



## Offene Kirche

Unsere Kirche ist von Sonntag bis Freitag von 8 Uhr bis Sonnenuntergang, spätestens 18 Uhr, zum persönlichen Innehalten und Beten geöffnet. Am Samstag bleibt die Kirche zur Vorbereitung auf den Gottesdienst geschlossen. Herzlichen Dank dem Team, das täglich öffnet und schließt!  
PFARRER KARL-HEINZ FUCHS



Pfarrer Karl-Heinz Fuchs

## Seelsorge: Gerne für Sie da!

Wer ein Seelsorgegespräch möchte, kann mich gerne anrufen. Sollte ich gerade nicht da sein oder nicht ans Telefon gehen können, sprechen Sie bitte auf das Band. Ich rufe zeitnah zurück. Wir können am Telefon sprechen, uns in unserem Gemeindesaal treffen oder bei einem Spaziergang das Gespräch führen. Haben Sie auch keine Scheu anzurufen, wenn jemand schwerkrank ist oder im Sterben liegt.

Ich bin sehr gerne für Sie da!

IHR PFARRER KARL-HEINZ FUCHS

Telefon 08121-40040 oder 250 70 45.

## Verschiedenes

### Verschoben

Wir mussten leider besondere Angebote verschieben. Wir hoffen sehr, dass wir sie bald nachholen können.

### Konzert mit Andi Weiss

Geplant für Januar,  
neuer Termin: **So. 24. Oktober**

### Gemeindefest

Geplant für Christi Himmelfahrt  
neuer Termin: **im Herbst oder erst 2022**

### Orgelkonzert mit Landeskirchenmusik- direktor Ulrich Knörr

geplant für November 2020  
neuer Termin: **So. 12. November 2021**

In der Warteschleife: Andi Weiss, Gemeindefest und Ulrich Knörr.





Bild 1- Welcher Spruch passt dazu?



Bild 2

## Konfirmation 2021

### Konfirmation verschoben auf Juli

Plan A waren drei große Konfirmationsgottesdienste im April und Mai, wie in den Jahren zuvor. Plan B waren 15 Gottesdienste für ein bis drei Jugendliche auch im April oder Mai. Nun sind wir bei Plan C für unsere 30 jungen Christinnen und Christen. Hoffen wir, dass sie

#### Plan C:

### 16 Gottesdienste für 30 Konfirmanden/innen:

Sa. 3. Juli, 10 Uhr, 11.30 Uhr, 13.30 Uhr

So. 4. Juli, 11.30 Uhr

Sa. 10. Juli, 9.30 Uhr, 11 Uhr,  
13 Uhr, 14.30 Uhr

Sa. 17. Juli 9.30 Uhr 11 Uhr,  
13 Uhr, 14.30 Uhr

Sa. 24. Juli, 10 Uhr, 11.30 Uhr, 13.30 Uhr

So 25. Juli, 10 Uhr

Neben den Familien können noch Mitglieder des Kirchenvorstandes dabei sein, die die Gemeinde vertreten und ein Grußwort für die Gemeinde sprechen.

IHRE RELIGIONSPÄDAGOGIN SCHEYERER  
UND PFARRER FUCHS

in insgesamt 15 Gottesdiensten im Juli Ja zum Glauben sagen, wir ihnen den Segen Gottes zusprechen und sie mit Gästen feiern können. Für die Gemeinde nehmen Kirchenvorsteher/innen teil, die den Jugendlichen ein mutmachendes Grußwort zusprechen.

### Konfirmandensprüche 2021

Die Konfirmanden der gemeinsamen Gruppe von Pfarrer Fuchs und Religionspädagogin Scheyerer sowie die Gruppe von Religionspädagogin Scheyerer haben in den letzten Wochen ihre Konfirmationssprüche gesucht und gefunden!

Hier können Sie einige Fotos sehen, die die Jugendlichen, passend zu ihrem Spruch, selbst erdacht und fotografiert bzw. graphisch erstellt haben. Können Sie den passenden Bibelvers zum Bild zuordnen?

a) „Ich will dich nicht verlassen noch von dir weichen. Sei getrost und unverzagt.“

Josua 1, 5b-6a

b) „Alles ist möglich dem, der glaubt.“

Markus 9, 23

c) „Der HERR, dein GOTT, wird selber mit dir ziehen und wird die Hand nicht abtun und dich nicht verlassen.“ 5. Mose 31,6

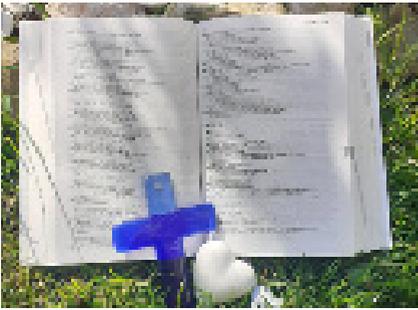


Bild 3



Bild 4

d) „Denn Weisheit wird in dein Herz eingehen und Erkenntnis wird deiner Seele lieblich sein. Besonnenheit wird dich bewahren und Einsicht dich behüten.“ Salomo 2, 10-11

e) „Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.“ Psalm 23,6

f) „Die Weisen halten mit ihrem Wissen zurück; aber der Toren Mund führt schnell zum Verderben.“ Sprüche 10, 14

g) „Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“ 2. Timotheus 1,7

h) „Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen“ Psalm 18, 30

SIMONE SCHEYERER, RELIGIONSPÄDAGOGIN



Bild 5



Bild 6



Bild 7



Bild 8



Vorstellungsgottesdienst  
der Mittwochsgruppe  
mit dem Thema:  
„Bewahrung  
der Schöpfung.  
Gedanken von unseren  
Konfirmandensprüchen“.

## Konfirmation 2021

### Glaubensbekenntnisse

Im Konfirmandenkurs haben die Jugendlichen eigene Glaubensbekenntnisse formuliert, dabei Sätze aus anderen Bekenntnissen übernommen oder sich eigene überlegt. Auch Zweifel konnten sie aufschreiben.

**Ich möchte an Gott glauben, den Vater und die Mutter aller Menschen.**

Ich glaube an Jesus Christus, geboren von der Jungfrau Maria.

Ich glaube, dass Gott kein zeitloses Fatum ist.

Ich glaube, dass Gott uns Menschen beschützt und will, dass wir andere auch schützen.

Außerdem glaube ich, dass Gott von uns erwartet, alle anderen wie Gleichgesinnte zu behandeln.

Er lehrt uns durch Schicksalsschläge, aber hilft uns auch aus diesen Situationen heraus.

Ich möchte glauben an Jesus, der von oben richten wird, und dass Gott Gleichberechtigung für alle Menschen will.

**Ich möchte an Gott glauben, dem alles Leben sein Sein verdankt, und dem ich darum verantwortlich bin für alles, was lebt.**

Ich möchte an Jesus glauben, der wie helles Licht in die Welt hineinfällt.

Ich glaube an Gott, der uns nicht ohne Grund erschaffen hat.

Ich glaube an Gott, der sich für uns opfern würde, und an Gott, der uns beschützt.

**Ich möchte glauben, dass der Geist Jesu eine Sprache schenkt, die Verständnis schafft unter Streitenden und Mut unter Ängstlichen.**

Ich glaube, dass vor Gott alle Menschen gleich sind, egal was sie denken oder wer sie sind.

**Ich glaube, dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann.**

Im Glauben an Gott müsste alle Angst vor der Zukunft überwunden sein.

Gott braucht Menschen, die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen.

**Ich habe Zweifel, dass Gott alle Dinge beeinflussen kann und alles nach seinem Willen geschieht.**

Ich habe Zweifel, dass Gott auch böse Seiten hat und falsch richtet.

Ich habe Zweifel, dass Gott will, dass pro Tag so viele Menschen und Tiere aufgrund unserer Fehler sterben, dass Dunkelhäutige oder Andersgläubige gejagt oder diskriminiert werden, dass so viele Menschen leiden unter anderen Mächtigeren.

Ich habe Zweifel, dass der Himmel (heaven) wirklich existiert und dass Gott die Welt und das Universum erschaffen hat.

**Vielen Dank für Eure mutigen Bekenntnisse!**  
EUER PFARRER KARL-HEINZ FUCHS



Wenn es die Bestimmungen erlaubt haben, konnten wir uns im Gemeindesaal treffen und sehen, mit FFP-2-Maske und viel Abstand.

## Neue Konfirmandenkurse 2021/22

Und schon geht's wieder weiter. Kaum sind die einen jungen Erwachsenen konfirmiert, denken wir an die neuen Jugendlichen, die den Schritt wagen wollen und in den Konfirmandenkursen 2021/2022 Gott und seine Gemeinde näher kennenlernen wollen, um im Mai 2022 Ja zu Gott und seiner Gemeinde sagen zu können.

Die **Anmeldungen dazu** wurden im Mai verteilt an alle, die derzeit 13 Jahre alt, etwa in der 7. Klasse und getauft sind. Sollten Sie/ Ihr bis Ende Mai keine Post erhalten haben: Melden Sie sich dann bitte im Pfarrbüro und Sie bekommen die Unterlagen dann zugesandt.

Wer noch nicht getauft ist, kann gerne mitmachen und sich im Konfirmandenjahr taufen lassen, erhält aber jetzt nicht automatisch eine Einladung, weil er nicht bei uns "registriert" ist. Also bitte melden. Danke!

Es wird auch in diesem Jahr zwei Gruppen geben, eine am Dienstag, eine am Mittwoch.

Das 1. Treffen der neuen Konfirmanden/innen ist für beide Gruppen gemeinsam am ersten Mittwoch nach den Sommerferien, Mi. 15. September, von 16 bis 17.30 Uhr im Gemeindezentrum oder in der Kirche.

EUERE RELIGIONSPÄDAGOGIN SIMONE SCHEYERER UND PFARRER KARL-HEINZ FUCHS

### Die Konfirmationsfrage

Wollt Ihr unter Jesus Christus, Eurem Herrn, leben, im Glauben an ihn wachsen und als evangelische Christen in seiner Gemeinde bleiben, so spricht: Ja, mit Gottes Hilfe.

### Der Konfirmationssegen

Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist gebe Dir seine Gnade: Schutz und Schirm vor allem Argen, Stärke und Hilfe zu allem Guten, dass Du bewahrt werdest zum ewigen Leben. Friede sei mit Dir. Amen.

### Gebet von Konfirmanden und Konfirmandinnen

Herr, das ganze Leben ist für mich wie ein Meer, das romantisch, ruhig, weit, tief und anlockend sein kann. Ich möchte vieles im Leben noch sehen und erkennen. Deshalb bitte ich Dich, dass Du diesen Tag so glücklich enden lässt, wie er begonnen hat, und dass ich ihn nie vergessen werde. Amen.

EVANGELISCHES GESANGBUCH, S. 1400

**Lösung** zu den Konfirmandensprüchen  
auf Seite 7 und 8:

1f / 2b / 3c / 4a / 5d / 6h / 7c / 8g

# Kleinkinder Gottesdienst

Wir treffen uns:

... im Freien vor der Philippuskirche  
So. 20. Juni, 11.15 Uhr  
So. 18. Juli, 11.15 Uhr

Liebe Kinder, liebe Eltern, viele von Euch waren dabei, als Pfarrerin Elisabeth Kühn im März ihren letzten Kleinkindergottesdienst mit uns gefeiert hat. Wir haben die Geschichte von den Fischern gehört, die nach ihrer Begegnung mit Jesus die Menschen für Gott begeisterten. Elisabeth Kühn danken wir dafür, dass sie viele Jahre engagiert und kreativ mit uns Gottesdienste gefeiert und uns für Gott begeistert hat. Wir wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen für ihre neue Pfarrstelle in Planegg.

Der Kleinkindgottesdienst geht natürlich weiter, während der Vakanz erst einmal mit dem Kindergottesdienst-Team. Wir wollen noch mehr Geschichten von Jesus hören. Das haben wir auch schon am Karfreitag. Da haben wir erfahren, wie Jesus Lazarus von den Toten aufweckt hat und wie es sich angefühlt hat, als

er sich aus seinen Tüchern befreit hat (bei uns war es Klopapier).

Im Mai (am Muttertag) haben wir bei herrlichem Wetter durch die Geschichte vom barmherzigen Samariter erfahren, wie wichtig es ist, den Menschen zu helfen, denen es schlecht geht. Vielleicht konntet Ihr inzwischen auch schon andere Menschen oder Eure Kuscheltiere verarztet, ihnen helfen und sie trösten.

Der nächste Kleinkindergottesdienst findet am 20. Juni um 11.15 Uhr statt (wieder Corona-bedingt vor der Kirche). Wir werden hören, wie Jesus Menschen heilt. In der zweiten Jahreshälfte werden wir dann erfahren, wie Jesus getauft wird, wie er segnet und wie er die Menschen satt macht. Wir freuen uns auf Euch und Sie!

Gerne nehmen wir auch neue Familien in unseren Verteiler auf, dann erhalten Sie vor den Gottesdiensten eine Erinnerung. Unterstützung unseres Teams ist ebenfalls willkommen. Bitte wenden Sie sich jeweils an [Tanja.Fehler\(at\)gmx.de](mailto:Tanja.Fehler(at)gmx.de).

EUER/IHR KLEINKINDGOTTESDIENST-TEAM

Ganz herzlichen Dank dem Team, das, bis ein/e neue/r Pfarrer/in kommt, selbständig die Gottesdienste für Kleinkinder mit Vätern und Müttern anbietet, unterstützt von Religionspädagogin Scheyerer!

PFARRER KARL-HEINZ FUCHS





Orchester-Ei.

## Musikalisches Frühjahr: Proben, Gottesdienste und Aufnahme

Nichts Neues ist es, dass Gemeindegesang verboten ist und bleibt, solange die Inzidenzwerte so hoch sind.

Nur die Gottesdienstgestaltung bietet ein kleines musikalisches Nadelöhr. Kleine Ensembles dürfen für die erstumnte Gemeinde singen oder musizieren. Und es finden sich immer wieder zwei bis fünf Leute aus unseren Musikgruppen, die ihr Können in einem Gottesdienst darbieten. Ein Gottesdienst als Motivation zu geschulter Musik ... ich hoffe, dies bleibt uns erhalten!

Als Ausblick für die gemeinsame Zukunft habe ich nach Ostern begonnen, die Motette „Jesu meine Freude“ (Text wie im Gesangbuch unter EG 396) von Johann Sebastian Bach in Kleinstgruppen zu proben. Vier gute Sänger und ich beherrschen inzwischen den Gesangspart. Sechs Instrumentalisten beherrschen das Gleiche colla parte.

Wir elf Leute haben sogar unter Corona-Bedingungen eine Aufnahme erstellt, die in Kürze über die Home-Page abzurufen ist.

Ab Juli werde ich beginnen, weiteren fünf Sängern/Musikern innerhalb vier Proben (!) diese Motette beizubringen. Sobald das geschehen ist, kommen wieder fünf Leute dran, nur vier Proben! Natürlich muss man bei solchen Konditionen sehr viel Eigenleistung von den Sängern erwarten.

Findet Ihr nicht auch, dass die dritte Strophe der Motette „Jesu meine Freude“ sehr gut in die heutige Zeit passt?

„Trotz dem alten Drachen!  
Trotz der Furcht dazu!  
Tobe, Welt, und springe!  
Ich steh hier und singe  
in gar sich'rer Ruh!  
Gottes Macht hält mich in Acht!  
Erd' und Abgrund muss verstummen,  
ob sie noch gleich brummen.“

Das Faszinierende an diesem alten Text ist, dass er so aktuell bleibt! Und wie man bei der Beschäftigung mit der Musik entdeckt, wie Johann Sebastian Bach Ironie und Spott musikalisch verarbeitet und dabei frohe Hoffnung verbreitet, wie es kein gesprochenes Wort kann! Wer Interesse hat, das Werk zu erarbeiten, meldet sich bitte bei mir, Christiane Iwainski Tel. 08122-40347.

EURE KIRCHENMUSIKERIN CHRISTIANE IWAINSKI



## Hallo, hier bin ich wieder, Philipp, die Kirchenmaus!

Ostern war dieses Jahr sooooooooooooo schön. Ich durfte zwar wieder keine Ostereier um das Gemeindezentrum suchen, aber ... dafür hatte Frau Scheyerer - zusammen mit mir ☺ - Ostern in Tüten gepackt. Und da war nicht nur die Ostergeschichte, was zum Basteln, was zum Spielen drin, sondern auch ein Osterhase und Schokoeier... mmmhhhhh, die waren lecker. Musste schließlich vorher probieren, ob die auch gut sind ☺ ☺ ☺

Eigentlich hatte ich gehofft, dir heute schreiben zu können: Wir sehen uns bei der Philippusnacht!!! Aber leider sieht das im Moment noch nicht so aus. Schade. ☹

Trotzdem lasse ich mir meine gute Laune nicht verderben. Ich habe schon ein, nein zwei, nein drei, nein hundert Ideen, was ich mit dir mache,

wenn.... Die Sonne scheint, der Himmel lacht und die Blumen blühen ☺!

Obendrein gibt's immer wieder neue Geschichten und Bastelideen auf unserer KiGo-Seite auf der Homepage der Kirchengemeinde. Schau doch einfach mal vorbei!

Achja, an der Stelle darf ich gaaaaaaanaaaaanz neu begrüßen und bitte um viiiiiiiiiiel Applaus für unser neuestes Mitglied im KiGo-Team: Sandra!!! Schön, dass Du dabei bist! Schön, dass du mit Katharina und Frau Scheyerer nun ein supermaustastisches Trio bildest. Schön, dass es Dich gibt! Herzlich Willkommen☺!

Unten findest DU noch einmal den passenden QR-Code zur Seite für Kinder. Dort wird auch regelmäßig ein neuer Kindergottesdienst gefeiert. Vielleicht entdeckst du da ja auch Sandra ☺!

Aber jetzt wünsche ich Dir viel Spaß, bleib fröhlich und gesund.

Bis bald, DEIN PHILIPP

Mit diesem QR-Code kommst Du auf die **Padlet-Seite des Kindergottesdienstes**.

Auch über die **Homepage** findet Ihr den Kindergottesdienst online: [www.marktschwaben-evangelisch.de](http://www.marktschwaben-evangelisch.de)

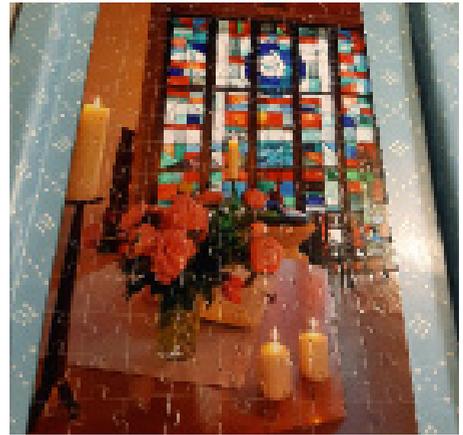


# Offener Jugendraum

Auch in der Jugend dürfen wir uns leider derzeit immer noch nicht analog treffen. Digitale Treffen sind aber in Planung. Hierzu bitte die aktuellen Infos unserer Homepage entnehmen und auch mal auf der Seite der Dekanatsjugend Freising vorbeisurfen! Es lohnt sich! [www.ej-freising.com](http://www.ej-freising.com)

RELIGIONSPÄDAGOGIN SIMONE SCHEYERER

## Jugend und Senioren



Geschenk-Schachtel der Senioren: das fertige Puzzle.

## Seniorenrunde

„FÜR DICH“ stand auf jeder Schachtel, die für Besucher des Senioren-Gottesdienstes am 15. März bereit lagen.

Der Inhalt war bereits um 18 Uhr geklärt mit dem ersten Anruf: „Es hat viel Freude gemacht, mir den Raum, der mir so wichtig ist, zu erarbeiten“. Ähnliche Meldungen kamen in den nächsten Tagen und jeder meinte, das Rätsel als erste gelöst zu haben. Es war schon eine Leistung, das Puzzle aus 112 Teilen zusammen zu fügen. Immerhin hat unser Kirchenfenster viele Blautöne, und Altar, Taufbecken und Fußboden sind in Kleinteilen auch nicht so einfach auseinander zu halten. Inge Huber hatte ein tolles Foto für uns gemacht.

„Leisten“ konnten wir uns die Aktion vom Preisgeld aus dem Wettbewerb „Senioren mit-tendrin“.

Ein Jahr halten wir nun schon telefonisch und mit Briefen Kontakt untereinander. Inzwischen sind die meisten aus der Runde schon zweimal geimpft. Wir alle hoffen auf niedrige Inzidenzwerte und freuen uns auf ein vielleicht noch in diesem Jahr mögliches Treffen. Bis dahin halten wir uns an die Vorgaben. Mühsam ist das für alle, umso wichtiger gelegentlich miteinander zu telefonieren, denn selbst das Sprechen will geübt sein – und wir haben uns immer so viel zu erzählen.

Allen, die in diesem Frühling besonders belastet sind, sind wir in Gedanken und im Gebet verbunden.

GISELA PESCHKE



Fenster von Kirche und Gemeindezentrum.

## Aus dem Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand trifft sich monatlich. Die letzten Zusammenkünfte konnten wegen Covid nicht im Saal sein. Zu den Punkten, die wir per Zoom besprochen haben, gehören:

**\*Verabschiedung von Pfarrerin Kühn und Ausschreibung der Stelle:** Zur Abfassung des Textes für das Amtsblatt war Dekan Christian Weigl in unserer Runde. Im Kirchenvorstand wurde auch über die Vertretung in der Vakanzzeit gesprochen.

**\*Neubesetzung:** Hoffen wir, dass sich Pfarrer/innen für unsere Gemeinde bewerben und der Kirchenvorstand bald eine/n Nachfolger/in wählen kann!

**\*Gottesdienste:** Im Kirchenvorstand und im Gottesdienst-Ausschuss überlegen wir, wie wir unsere Gottesdienste ansprechend gestalten können, in diesen Monaten, was bei Corona möglich ist: So entstand die Idee für die Videoaufnahme der Osternacht und für das Osterfrühstück "ToGo".

Beides wurde mit viel Engagement umgesetzt. Wir beraten, wann wir wieder Abendmahl feiern können. Auch das Gemeindefest war ein Thema.

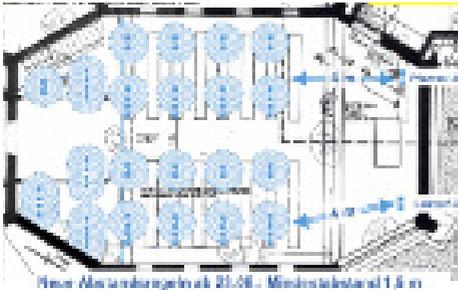
**\*Konfirmation:** Die Festlegung der Konfirmationsgottesdienste, auch die Verschiebung, wurde in der Dienstbesprechung überlegt. Der

Kirchenvorstand vertritt die Gemeinde bei den Gottesdiensten, bei denen wegen Corona neben den Familien der Jugendlichen nur wenig andere teilnehmen können.

**\*Hygiene-Regeln:** Ein Tagesordnungspunkt sind regelmäßig die Regeln, die wir zu unserer aller Schutz für Kirche und Gemeindezentrum erlassen müssen. Grundlage für die Aktualisierungen sind die Bestimmungen von Landeskirche und Staat. Zuletzt wurde beschlossen, dass wir Schnelltests für alle Angestellten, auch für die Mitwirkenden in den Gottesdiensten, anbieten.

**\*Landesstellenplan:** Bayernweit geht es darum, wie viele kirchliche Mitarbeiter/innen in den Gemeinden angestellt werden können. Faktoren sind dabei die rückläufigen Zahlen bei den Mitgliedern, verbunden mit geringeren Kirchensteuereinnahmen und weniger Menschen, die kirchliche Berufe ergreifen. Bisher haben wir 2,0 Stellen, das heißt, 1,5 Pfarrstellen, 0,5 Religionspädagogin. Hoffen wir, dass es so bleibt, wenn der Plan im Frühjahr 2022 für das Dekanat Freising beschlossen wird.

**\*Kirchgeld:** Die Verwendung des Kirchgeldes, also die zusätzliche Einnahme für unsere Kirchengemeinde, wird im Kirchenvorstand besprochen und beschlossen.



Sitzplatzregelung in der Philippuskirche.

**\*Kirchenfenster außen:** Im Auftrag des Kirchenvorstandes kümmert sich der Bauausschuss um Baufragen. Im Herbst 2021 sollen die Fenster unserer Philippuskirche außen gestrichen werden, was das letzte Mal vor über 20 Jahren geschah. Zudem muss an unserem Turm ein Zugang zu den Glocken angebracht werden.

**\*Auch die Fenster unseres Gemeindezentrums** müssen vor dem Winter nach 5 Jahren außen - mindestens zum Teil - gestrichen werden. Angebote von Malerbetrieben liegen vor. Wir warten auf die Auskünfte aus dem Landeskirchenamt und vom für unser Dekanat zuständigen Architekten. Die Kosten für beide Maßnahmen werden zusammen bei über 10.000 Euro liegen. Wir hoffen auf Zuschuss von der Landeskirche und auf Spenden aus der Gemeinde.

**\*Sonderrechnung für den Bau von Gemeindezentrum und Sakristei:** Im November 2016 war die Einweihung des Neubaus. Was dann noch nötig war, ging - wie andere auch schon berichtet haben - langsam voran. Im März 2021 haben wir die Verwaltungsstelle in Landshut beauftragt, die Schlussrechnung zu erstellen,

## Gemeindezentrum

Stand: 12. Mai 2021

2.643.316 Euro Gesamtbaukosten  
261.162,53 Euro Schuldenstand  
18.933 Euro für Zins und Tilgung  
im Jahr 2021 aufzubringen



Für ein umweltgerechtes Handeln.

obwohl noch die letzte Leistungsphase des Architekten bezahlt werden muss.

Die Kosten inklusiv der letzten Leistungsphase: 2.643.316 Euro Gesamtbaukosten. Wir haben nun schöne Gebäude, die mit Spenden, Zuschüssen der Kommunen, vor allem der Landeskirche und einem Darlehen bezahlt werden konnten, für das wir jährlich rund 19.000 Euro für Zins und Tilgung aufbringen müssen. Dank Ihrer Spenden und Ihres Kirchgeldes ist das möglich!

**\*Jahresrechnung 2020:** Auch unsere jährliche Ausgaben werden im Kirchenvorstand besprochen und beschlossen. Auch hier reicht das Geld dank Kirchgeld, Spenden und Kirchensteuermitteln. Auch die jährliche Annuität für unser Gemeindehaus-Darlehen konnte aufgebracht werden.

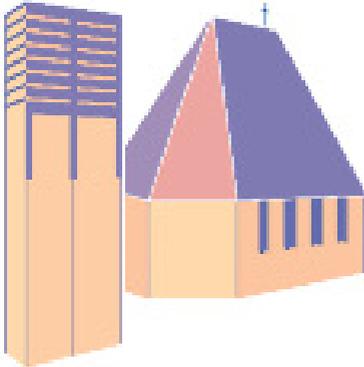
**\*Grüner Gockel:** Ein Team überlegt sich, wie wir umweltgerecht handeln können. Wenn Corona es möglich macht, sollen Insektenhotels gebaut werden.

Das sind nun nur einige Punkte. Sie sehen schon an dem Kurzbeschriebenen, dass die Mitglieder des Leitungsgremiums sehr viel Zeit und Energie für unsere Gemeinde aufbringen!

Ganz herzlichen Dank für dieses außerordentliche Engagement!

PFARRER KARL-HEINZ FUCHS

# Gottesdienste im Juni und Juli



## Legende



Kinder-  
gottesdienst



Familien-  
gottesdienst



Kleinkindergottesdienst



Abendmahl



besondere Musik



Kirchkafee oder Mittagessen

Datum	Uhrzeit und Veranstaltung	
Sa. 12. Juni	11 Dekanatsgottesdienst in Fraunberg (Dekan Weigl)	
So. 13. Juni	Gottesdienst (Fuchs) und Kindergottesdienst	
So. 20. Juni	10 Gottesdienst (Scheyerer)	
	11.15 Kleinkindergottesdienst (Team)	
So. 27. Juni	10 Gottesdienst (Fuchs oder Tenberg)	
	10 Konfirmation 1 (Fuchs)	
Sa. 3. Juli	11.30 Konfirmation 2 (Fuchs)	
	13.30 Konfirmation 3 (Fuchs)	
So. 4. Juli	10 Gottesdienst (Fuchs)	
Tansania-Sonntag	11.30 Konfirmation 4 (Fuchs)	
	9.30 Konfirmation 5 (Scheyerer, Fuchs)	
Sa. 10. Juli	11.00 Konfirmation 6 (Scheyerer, Fuchs)	
	13.00 Konfirmation 7 (Scheyerer, Fuchs)	
	14.30 Konfirmation 8 (Scheyerer, Fuchs)	
So. 11. Juli	10 Familiengottesdienst (Scheyerer)	
	9.30 Konfirmation 9 (Fuchs, Scheyerer)	
Sa. 17. Juli	11.00 Konfirmation 10 (Fuchs, Scheyerer)	
	13.00 Konfirmation 11 (Fuchs, Scheyerer)	
	14.30 Konfirmation 12 (Scheyerer, Fuchs)	
	11.15 Kleinkindergottesdienst (Team)	
So. 18. Juli	10.30 Ökum. Gottesdienst zu 125 Jahre Gartenbauverein in Anzing, Stadion o. Kirche (Waldherr/Fuchs) Nur, wenn der Gottesdienst in Anzing nicht stattfinden kann:	
	10 Gottesdienst Philippuskirche (Fuchs)	
	9.30 Konfirmation 13 (Scheyerer, Fuchs)	
Sa. 24. Juli	11.00 Konfirmation 14 (Scheyerer, Fuchs)	
	13.00 Konfirmation 15 (Scheyerer, Fuchs)	
So. 25. Juli	10 Konfirmation 16 (Scheyerer, Fuchs)	
	19 Ökumenisches Taizé-Gebet im Evang. Gemeindezentrum	

Wir hoffen, dass bald wieder möglich sein werden:

Anzing

Seniorenheim-Go.

Kinder-garten - Go.

Abend-mahl

Mitwirken von Musik-gruppen

Kirchkaf-fee

Mittages-sen im Saal



Schloss Fraunberg bei Erding.

## Dekanatsgottesdienst in Fraunberg bei Erding

Im Park von Schloss Fraunberg bei Erding, Erdinger Str. 16, 85447 Fraunberg. Wegen Corona ohne anschließendes Gartenfest, also nur der Gottesdienst für die 10 Gemeinden von Au bis Markt Schwaben, Taufkirchen bis Poing. Fraunberg, Sa. 12. Juni, 11 Uhr



## 125 Jahre Gartenbauverein Anzing

Der Verein für Gartenbau und Landespflege in Anzing kann in diesem Jahr seinen 125. Geburtstag feiern und das auch mit einem ökumenischen Gottesdienst tun. Unsere Gemeinde gratuliert ganz herzlich und feiert ihren Gottesdienst nicht in der Philippuskirche Markt Schwaben, sondern bei diesem Jubiläum in Anzing - wenn es Corona erlaubt.

**Ökumenischer Festgottesdienst mit Standartenweihe,**

**Haupttribüne des Stadions in Anzing, bei Regenwetter in der Pfarrkirche Anzing.**

**So. 18. Juli, 10.30 Uhr**

Wenn wegen Corona leider nicht gefeiert werden kann: Gottesdienst um 10 Uhr in der Philippuskirche in Markt Schwaben, sonst kein Gottesdienst in Markt Schwaben. Beachten Sie hier bitte die Tagespresse, die Sonntagsmitteilungen und unsere Homepage.

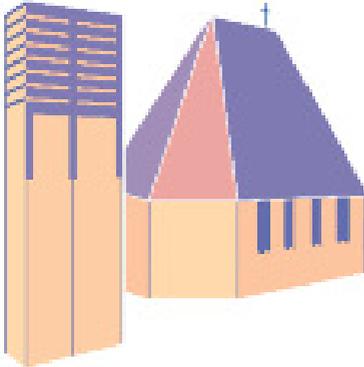


## Ökumenisches Abendgebet und Live-Gebet aus Taizé

Am So. 25. Juli ist wieder ein ökumenisches Abendgebet im Evangelischen Gemeindezentrum, wenn es wegen Corona möglich ist. Gottesdienste aus Taizé können wir im Internet mitfeiern. Der Link nach Taizé mit Ton, Bild und Liedblatt über: <http://taize.fr/>  
Eine gute Möglichkeit für eine Abendandacht.

PFARRER KARL-HEINZ FUCHS

# Gottesdienste im August und September



## Legende



Kinder-  
gottesdienst



Kleinkindergottesdienst



Abendmahl



besondere Musik



Kirchkaffee oder Mittagessen

Datum	Uhrzeit und Veranstaltung	
So. 1. August Ferienbeginn	9.30 Gottesdienst (Simonsen) 11.00 Gottesdienst in Poing (in den Sommerferien!)	
So. 8. August	9.30 Gottesdienst (Busch)	
So. 15. August	9.30 Gottesdienst (Fuchs)	
So. 22. August	9.30 Gottesdienst (Fuchs)	
So. 29. August	9.30 Gottesdienst (Busch)	
So. 5. September	9.30 Gottesdienst (Simonsen)	Anzing
So. 12. September	9.30 Gottesdienst (Simonsen)	
So. 19. September Schulbeginn	10 Gottesdienst (Fuchs) nach den Ferien wieder um 10 Uhr!	Senio- ren- heim- Go.
So. 26. September	10 Gottesdienst (Fuchs)	
So. 3. Oktober Erntedank	10 Gottesdienst zu Erntedank (Fuchs, Scheyerer)	Kinder- garten - Go.
So. 10. Oktober	10 Gottesdienst (Fuchs)	
So. 17. Oktober	10 Gottesdienst (Fuchs)	Abend- mahl

**Gäste auf der Kanzel:** Pfarrer Tenberg aus Erding, 2. Vorsitzender des Pfarrer/innenvereins, Pfarrer Simonsen und Pfarrer Dr. Busch aus Poing werden Gottesdienste bei uns feiern. Vielen Dank für diese Dienste!

**Online-Gottesdienste:** Weiter wird es Online-Gottesdienste geben. Predigten zum Lesen, Ansehen und Anhören finden Sie auf der Homepage. [www.marktschwaben-evangelisch.de](http://www.marktschwaben-evangelisch.de)

Mitwir-  
ken von  
Musik-  
gruppen

Kirch-  
kaffee



Wegen der Aerosole wird hinter Folien gesungen.

## Wir freuen uns auf unsere Gottesdienste

Es können mindestens 33 Besucher/innen Platz finden. Mehr können es sein, wenn Personen in Hausgemeinschaft leben und keinen Abstand halten müssen.

Mit den Vorgaben, die der Kirchenvorstand nach reiflicher Überlegung beschlossen hat, feiern wir und achten auf unsere Gesundheit:

\*Hände desinfizieren vor dem Gottesdienst und danach mit dem Mittel, das zur Verfügung gestellt wird.

\*FFP-2-Maske

\*Wer ein eigenes Gesangbuch hat, kann es zum Mitlesen und Mitsummen hinter dem MNS mitbringen.

\*Mitwirkende haben die Möglichkeit, vor dem Gottesdienst einen Schnelltest zu machen.

\*Auch werden Gesangbücher verteilt, die unter der Woche niemand berührt, also ungefährlich sein dürften.

\*Wenn Sie sich anmelden, haben Sie einen Platz sicher. Meist reichen die Plätze auch für die, die unangemeldet kommen.

### Organisten/innen

Wir sind derzeit mit Musiker/innen für unsere Gottesdienste ganz gut aufgestellt.

Darüber sind wir sehr froh! Herzlichen Dank allen, die hier für uns spielen.

Weil sich schnell etwas ändern kann:

**Wer gerne Orgel spielt, möge sich im Pfarramt melden.** Hier kann auch Orgelunterricht bei der Dekanatskantorin vermittelt werden!

PFARRER KARL-HEINZ FUCHS

\*Auch Taufen, Trauungen und Trauerfeiern sind im vorgegebenen Schutzrahmen möglich. Zu bedenken ist freilich, wie Taufe oder Trauung im Familienkreis gefeiert werden kann.

\*Abendmahl: Wir feiern mit Einzelkelchen und Hostien auf Tassen. Allerdings erst wieder, wenn die Inzidenz-Zahlen besser sind.

\* Gemeindegottesdienst ist derzeit nicht erlaubt. Hinter durchsichtigen Folien tragen einzelne Sänger/innen Lieder für uns vor.

\*Selbstverständlich werden die staatlichen und kirchlichen Vorgaben ernst genommen und für unsere Gottesdienste stets umgehend aktualisiert.

## Gemeindebrief online

Unser Gemeindebrief ist auch auf unserer Homepage zu finden. Wem diese Online-Variante ausreicht, möge ein kurzes Mail senden. Dann erhält er/sie nicht mehr die Papierfassung, sondern per Mail die Online-Fassung gleich nach Fertigstellung.

PFARRER KARL-HEINZ FUCHS

**Alltagsmaske mit der Taube des Kirchenfensters:**  
Geschenk für Mitarbeitende zu Weihnachten 2020.  
Noch einige Exemplare im Pfarramt erhältlich.



## Achtung: In den Sommerferien Gottesdienstbeginn: 9.30 Uhr

In den Sommerferien sind die Gottesdienste in Markt Schwaben und Poing nacheinander, so dass ein/e Pfarrer/in und ein/e Organist/in beide Gottesdienste gestalten können.

**In diesem Jahr: 9.30 Uhr in Markt Schwaben, 11 Uhr in Poing.**



Herbert Walter

## Marien Monat Mai

Das Jahr schreitet fort. Der „Wonnemonat Mai“ ist schon wieder vorbei. Neben dem beliebten Maibaum aufstellen – was heuer erneut Corona zum Opfer gefallen ist, galt dieser Monat besonders als Hochzeitsmonat. Das hat sich heute allgemein verändert – nicht nur wegen Corona. Geblieben ist die enge Verknüpfung des Monats Mai mit der Marienverehrung in der katholischen Kirche. Überall finden jetzt wieder Maianachten statt. Gottesdienste, die sich mit dem Marienleben beschäftigen.

„Typisch Katholisch“, mag sich jetzt manch eine Leserin, manch ein Leser, denken. Wer so denkt, der irrt. Manche Kirchenbauten aus vor-reformatischer Zeit tragen den Namen „Marienkirche“. Hinzu kommt eine im Protestantismus bis ins 18. Jahrhundert lebendige Tradition der biblischen Marienfeste, die von den Reformatoren beibehalten worden waren. Noch für den Lutheraner Johann Sebastian Bach war es selbstverständlich, nicht nur ein Magnifikat für die Christvesper, sondern auch Marienkantaten zu komponieren. Die Reformatoren waren allesamt große Marienverehrer, die die Marienverehrung keineswegs abschaffen wollten. Das bezeugen auch viele Schriften und Predigten. Das Buch des evangelischen Pfarrers und Theologen Michael Heymel, „Maria entdecken. Die evangelische Marienpredigt“ scheint mir eine sehr interessante Abhandlung zu diesem Thema zu sein. Aber ich möchte hier keine ökumenische, theologische Abhandlung über Maria anfertigen, vielmehr möchte ich eine Annäherung an Maria versuchen, indem ich einen ehrenden „Beinamen“ Mariens betrachte: „Maria, Schwester im Glauben“.

Sie kennen das sicher auch: Manchmal sagt meine Logik das Eine, meine Gefühle aber

etwas anderes. Kopf und Herz stehen in Auseinandersetzung. Da sagt jemand: „Er nimmt sich das immer so zu Herzen!“. Als ob das eine Schwäche wäre. In der Bibel lesen wir: Maria bewahrte alles in ihrem Herzen. Wörtlich übersetzt heißt das: „Sie bewegt alles in ihrem Herzen hin und her“. Es kann also nicht so verkehrt sein, mit dem Herzen zu denken.

**Schauen wir uns Maria genauer an.** Sie hat alles erlebt, was ein Herz durchleben kann: unehelich schwanger, Geburt ohne sichere Unterkunft, mit einem Neugeborenen auf der Flucht. Angst um ihren Sohn, der sich mit 12 Jahren absetzt, mit Gelehrten diskutiert und der nicht versteht, warum die Mutter sich Sorgen macht. Ein Sohn, der predigend durch das Land zieht, der sich ihr entfremdet und dem sie trotzdem die Treue hält. Den tiefen Schmerz, den Sohn am Kreuz sterben zu sehen. Trauer, die sie in Gemeinschaft und Gebet mit den Jüngerinnen und Jüngern teilt. Die Freude und Zuversicht durch die Auferstehung. Mut und Kraft durch den Heiligen Geist, so dass sie zu einer Zeugin des Glaubens und zur Mitbegründerin der ersten christlichen Gemeinschaft wird.

**Maria ist mir in vielem ähnlich:** Sie glaubt, sie hat Angst, sie betet, sie macht sich Sorgen, sie verzweifelt, sie vertraut, sie hat Mut, Hoffnung und gibt nie auf. Sie lässt sich ein, sie ist offen, sie hat Mitgefühl, sie ist engagiert, sie nimmt sich Dinge zu Herzen.

**Maria ist wie eine Schwester für mich,** in manchem mir ähnlich, in manchem mir fremd wie eine Schwester, die ich bewundere, an der ich mich reibe, über die ich mich ärgere, die ich sehr mag, die mir viel bedeutet. Sie ist wie eine große Schwester, die mir auf dem Glaubensweg vorangegangen ist und viele Herausforderungen bewältigt hat. Sie kann für mich Vorbild sein. Auf ihrem Lebensweg hat sie alles Erlebte immer wieder in ihrem Herzen abgewogen. So hat sie gespürt, wohin ihr Weg mit Gott geht. Maria ermutigt mich – sie ermutigt uns, dasselbe zu tun und meinen (ökumenischen) Glaubensweg zu gehen. (vgl. Barbara Janz-Spaeth: Maria, Freundin des Lebens).

IHR HERBERT WALTER,  
PFARRER VON ST. MARGARET



Gifty aus Corintho ist mittlerweile 14 Jahre alt. Er leidet an Muskeldystrophie und kann nicht mehr laufen. Gifty wartet auf seinen versprochenen Rollstuhl der bereits für den Container verpackt ist.



## Tansania im Umbruch

Am 17. März starb der Staatspräsident von Tansania John Magufuli. Es war ein Schock für die ganze Nation, der Präsident war erst im Herbst für eine zweite Amtszeit gewählt worden.

Im Rahmen einer dreiwöchigen Staatstrauer wurde der Sarg durch Tansania gefahren. Hunderttausende säumten die Straßen, bei einer Panik während der zentralen Trauerfeier in einem Stadion in Daresallam kamen 45 Menschen ums Leben.

Laut der Verfassung des Landes übernimmt der Vizepräsident/tin für die laufende Wahlperiode das Amt des Staatspräsidenten. Somit wurde am 19. März Samia Suluhu Hassan die neue Präsidentin als erste Frau und Muslimin. Die Wirtschaftsexpertin hat schon viele Beschlüsse ihres Amtsvorgängers zurückgenommen, besonders im Bezug auf Pressefreiheit. Die Umkehr im Umgang mit der Coronapandemie lässt hoffen.

Unsere Freunde in Palangavanu waren durch die Ereignisse sehr verstört. Mittlerweile merkt man, dass viele Hoffnungen in die neue Präsidentin, liebevoll Mama Samia genannt, gesetzt werden.

Pfarrer Myalle wird im Juni seinen Lehrgang für Gebärdensprache abschließen und wieder Vollzeit in der Gemeinde anwesend sein. Mit-

terweile wohnen im Kindergartengebäude von Montag bis Freitag fünf behinderte Jugendliche, die dort betreut und beschult werden.

Die Nähklasse läuft weiterhin gut mit elf Studentinnen, Pfarrer Myalle wird dort nach seiner Rückkehr Englisch unterrichten.

Im Moment ist in Tansania Regenzeit, es scheint genug Regen zu fallen. Laut Bericht von Pfarrer Myalle funktionieren auch Pumpe und Transformator am neuen Brunnen einwandfrei, die Wasserversorgung für Palangavanu ist für die Trockenzeit gesichert.

Leider konnten wir unseren Container auf Grund der Coronaauflagen immer noch nicht beladen. Wir hoffen sehr auf eine baldige Lösung!

Unseren Partnern in Palangavanu wünschen wir eine friedliche Zeit in Gesundheit.

ROSMARIE TUMWIMBILAGE HENNIG,  
PARTNERSCHAFTSBEAUFTRAGTE  
FÜR MARKT SCHWABEN UND POING

### Tansania-Sonntag

So. 4. Juli, 10 Uhr:  
Gottesdienste in Markt Schwaben  
und Palangavanu



Lehrküche in Dar al-Kalima.

## Vor den neuen Unruhen, 17. April 2021: Pfarrer Dr. Mitri Raheb über die Situation in Bethlehem und die Arbeit von „Dar al-Kalima“

**Impfung:** Israel hat über 80% Einwohner geimpft. Das Leben in Israel geht den alten normalen Gang. Auch im Gesundheitswesen ist Apartheid. Bisher wurden nur 200.000 Palästinenser geimpft. 100.000 von ihnen arbeiten in Israel. Als vor einem Jahr die Pandemie in Bethlehem begann, sind wenige an Corona gestorben. Jetzt kennt man jeden Tag jemand. Wer krank ist und in Jerusalem behandelt werden möchte, muss vorneweg 30.000 Sheckel bezahlen.

**Wirtschaft in Bethlehem:** In Bethlehem leben 70% vom Tourismus und haben darum seit einem Jahr kein Einkommen. Der Staat zahlt nichts an Menschen ohne Arbeit. Schlimm ist, dass es wohl noch ein Jahr so weitergeht. Sehr viele Familien sind verarmt, gerade christliche Familien. Wir merken das bei den Gebühren, die bezahlt werden sollen.

**Dar al-Kalima:** Insgesamt sieht es bei Dar al-Kalima Diyar erfreulich aus, obwohl 2020 sehr schwierig war. Das Begegnungszentrum musste schließen, weil keine Touristen kamen und keine Veranstaltungen möglich waren. 8 Mitarbeitende mussten entlassen werden. Die anderen waren bereit, für 4 Monate nur die Hälfte der Gehälter zu bekommen. Der größte Teil des Lehrbetriebes wurde durch Online-Kurse ausgebildet. Vor einem Jahr stand die Hochschule

fast vor dem Abgrund. Die wirtschaftliche Lage war sehr schwer. Rettung kam auch aus Deutschland.

**Digitalisierung:** 95% haben Zugang zum Internet. Unterricht mit Microsoft und Zoom. Nur ein paar sehr praktisch ausgerichtete Kurse konnten nicht stattfinden. Für die Lehrer/innen haben wir einen schnelleren Zugang zum Netz beschafft.

**Von der Hochschule zur Universität:** Ziel für 2021. Ein Antrag beim Ministerium für höhere Bildung ist gestellt. So kann das College zu einer Universität werden. Die Chancen für die Anerkennung sind im Moment sehr gut. Das zuständige Gremium hat grünes Licht gegeben. Der Antrag besteht aus 1200 Seiten. Zwei Kommissionen wurden beauftragt, beide haben unsere Programme und unsere Infrastruktur evaluiert und einen positive Bescheide gegeben, Bis Ende Mai sollte die Hochschule als Universität akkreditiert sein.

**Lehrküche:** Früher wurde die Küche im Begegnungszentrum öfters genutzt. Diese wurde durch einen Brand stark beschädigt. Jetzt wird die Lehrküche wieder in Angriff genommen. Wir hoffen, dass die Küche bis September fertig gestellt ist. Diese wird nach dem Vorbild deutscher Lehrküchen gebaut und unterstützt die duale Ausbildung zum Koch / zur Köchin.

**Am Ende des Berichts steht der Dank:** All das wäre nicht möglich gewesen ohne die treue Freundschaft, Unterstützung von Euch und Ihnen allen. Eure Arbeit hat uns gerettet, vielen Dank! PFARRER DR. MITRI RAHEB, BETHLEHEM

## Israel-Palästina-Reise 2022

Weiter geplant ist die Reise:

26. Februar bis 6. März

Ausschreibung im Pfarramt

und auf der Homepage erhältlich.

Hoffen wir, dass 2022 das Heilige Land besucht werden kann.

Infos und unverbindliche Voranmeldung bei  
Pfarrer Fuchs, Telefon 08121-40040

**Selbstverständlich findet die Reise nur statt,**  
wenn es die politischen und gesundheitlichen  
Verhältnisse zulassen.



Pfarrer Dr. Mitri Raheb.

Nach einer Woche Gewalt, 17. Mai 2021:

## „Dar al-Kalima“ in Bethlehem arbeitet unter erschwerten Bedingungen

Deutscher Förderverein drängt auf sofortigen Waffenstillstand

Mit großer Sorge schaut der Förderverein auf den eskalierenden Konflikt zwischen Israel und der Hamas im Gazastreifen. Dieser bedroht auch die langjährige Arbeit der Dar al-Kalima Bildungseinrichtungen in Bethlehem und ihrer Zweigstelle in Gaza.

Mit ihren Angeboten vom Erlernen eines Kunsthandwerks, dualen Ausbildungen bis hin zu wissenschaftlichen Qualifikationen ermöglicht das University College – trotz der bedrängenden politischen Rahmenbedingungen – jungen Menschen in und um Bethlehem Chancen auf eine dauerhafte Perspektive im Heiligen Land. Seit der Gründung 2006 lernen hier ca. 500 Studierende – muslimischen oder christlichen Glaubens – miteinander.

Als ein Haus von Kunst und Kultur, Wertevermittlung und Toleranz leistet Dar al-Kalima einen entscheidenden Beitrag für Frieden und Gerechtigkeit. Bildung ist und bleibt eine wesentliche Basis dafür, Konflikte – welcher Art auch immer – friedlich zu lösen.

Kürzlich wurde eine kleine Dependence der Hochschule in Gaza gegründet. Kunst soll hier den jungen Menschen unter den unsäglichen Lebensbedingungen vor allem Trost und Hoffnung schenken, ihnen eine Stimme geben. Pfarrer Dr. Mitri Raheb: „Wir wissen zurzeit nicht, ob unser Gebäude überhaupt noch existiert! An einen Lehrbetrieb ist nicht zu denken.“

Zu der aktuellen Eskalation des Konfliktes verweist Raheb darauf, die Ursachen im Blick zu behalten, die vor allem in der israelischen Siedlungspolitik zu suchen seien, aktuell der Anspruch radikaler israelischer Siedler auf die von palästinensischen Menschen bewohnten Häuser im arabischen Ost-Jerusalem. Zudem habe die Härte des Vorgehens gegen die Menschen vor der Al-Aqsa-Moschee der radikalen Hamas in die Hände gespielt.

Leider sähe die Weltöffentlichkeit und auch die deutsche Politik nur in Zeiten schwerer Eskalationen auf den Konflikt in Israel-Palästina, der aber auch in den „ruhigeren“ Zeiten nicht gelöst sei. Selbst weltweite Menschenrechtsorganisationen wie Human-Rights-Watch (April 2021) bescheinigten, dass der Zustand im Nahen Osten einer „Apartheid“ gliche.

Der Vorstandsvorsitzende des Fördervereins „Dar al-Kalima“, Bischof i. R. Dr. Hans-Jürgen Abromeit, kommentiert das so: „Mit ein wenig Abstand sehen wir, dass die einseitige und damit fatale Nahost-Politik des letzten US-Präsidenten den radikalen Kräften in Israel und damit letztlich auch der Hamas einen erheblichen Schub verliehen hat.“ Nun sei die Weltgemeinschaft gefordert, auf eine friedliche Beendigung und einen gerechten Ausgleich zwischen den Konfliktparteien zu drängen und endlich an einem dauerhaften Frieden zu arbeiten.

„Unsere Gedanken sind bei allen friedliebenden Menschen, die der Spirale von Hass und Gewalt unschuldig ausgesetzt sind. Mit ihnen hoffen wir auf eine sofortige Waffenruhe, eine dauerhafte Beseitigung der Ursachen des Konfliktes und nicht nur auf ein Löschen der Brände“, so Abromeit weiter. Dem Team von Dar al-Kalima gelte große Anerkennung für sein Durchhaltevermögen und die Hoffnung auf Unversehrtheit, damit sie ihre wertvolle Bildungsarbeit sehr bald fortsetzen könnten.

Der deutsche Förderverein unterstützt seit 20 Jahren die vielfältige Arbeit von Dar al-Kalima für Kinder, Jugendliche und Studenten ideell und finanziell. Unsere Spenden werden durch den Förderverein nach Bethlehem überwiesen: [www.foerderverein-bethlehem.de](http://www.foerderverein-bethlehem.de)

# Ostern 2021



Zu Ostern wurde ein **Osternacht-Gottesdienst** gefilmt.

Dieser kann immer noch auf dem youtube-Kanal der Kirchengemeinde angeschaut werden, über die Homepage leicht zu finden: **www.markt-schwaben-evangelisch**.

Die **Auferstehungsfeier** am Ostermorgen wurde im Freien vor der Kirche gefeiert.

Im Zentrum stand die von **Stephanie Huber** wunderschön gestaltete **Osterkerze**.

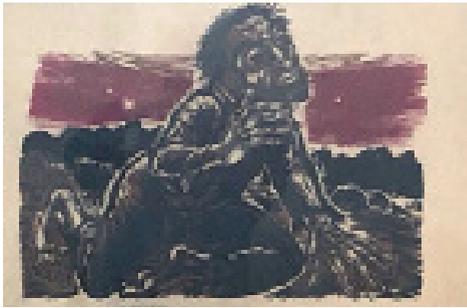


Ute Pitter, Heidrun Sangl, Simone Scheyerer und Gisela Peschke gestalteten mit sehr viel Liebe ein Osterfrühstück "to go". So konnte zwar nicht im Saal, aber doch daheim mit Gaben der Kirchengemeinde gefeiert werden.

Annemie Buchloh hat wunderschöne Osterlämmer beigesteuert. Herzlichen Dank allen, die sich hier mit viel Liebe und Zeit engagiert haben!

PFARRER KARL-HEINZ FUCHS





Der Prophet.



Am Wasser gepflanzt.

## Habdank- Werke in Saal und Kirche

Walter Habdank, 1930 in Schweinfurt geboren und lange Zeit bis zu seinem Tod im Jahr 2001 in Berg am Starnberger See lebend, ist durch seine meditativen Holzschnitte einer der bekanntesten Vertreter der christlichen Kunst.

Eine Liebhaberin und Sammlerin der Werke des Künstlers hat 13 Drucke unserer Kirchengemeinde geschenkt. Diese können Sie in unserer Kirche und in unserem Gemeindesaal bewundern.

Die bei uns zu sehenden und von Bibelworten angeregten Bilder tragen die Titel: Jakobskampf, Jakobstraum, Der Prophet, Eulen in Babylon, Am Wasser gepflanzt, Vier apokalyptische Wesen, Jona schlafend.

Werke von Walter Habdank im Gemeindesaal.

Die Kirche ist tagsüber für die persönliche Besinnung geöffnet, das Gemeindezentrum zu den Bürozeiten, werktags, vormittags.

KARL-HEINZ FUCHS

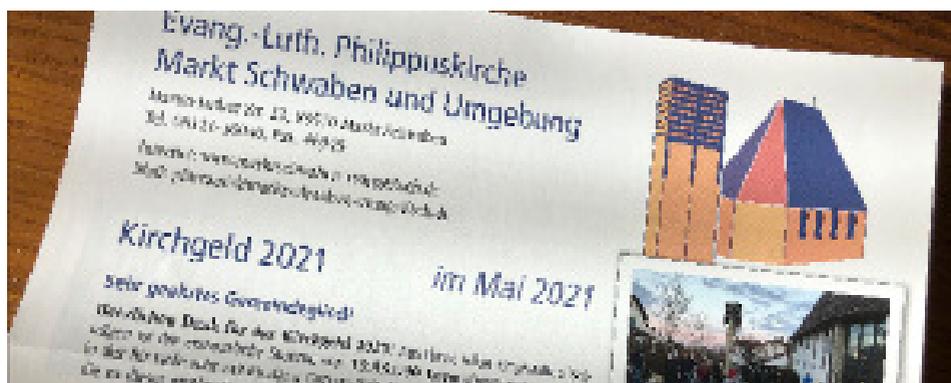


Walter Habdank.

Foto von der Homepage, hier auch viele weitere Informationen zum Künstler:

<https://www.galerie-habdank.com>





Unser Kirchgeldbrief 2021, im Mai verteilt.

## Gaben 2021

Bis 30. April 2021 wurden gegeben:

9.408,88 Euro insgesamt. Davon u. a.  
 962,25 Euro für das Gemeindezentrum (Schul-  
 dentilgung und laufende Kosten)  
 752,61 Euro für Palangavanu/Tansania  
 100,00 Euro für Dar al-Kalima in Bethlehem  
 273,88 Euro für Brot für die Welt  
 652,00 Euro bei der Diakonie-Sammlung im  
 Frühjahr  
 926,35 Euro am Ausgang für unsere Gemeinde  
 Herzlichen Dank, dass trotz Corona so viel Geld  
 gespendet wurde.

**Herzlichen Dank** unserer Pfarramtssekretärin  
 Susanne Kleinheins für Ihr sehr sorgfältiges  
 Führen der Gabenkasse und der Verwaltungs-  
 stelle in Landshut für das weitere Verbuchen!

**Wir hoffen weiter auf Ihre Gaben**, um unseren  
 Haushalt inklusiv Zins und Tilgung des Darle-  
 hens für unser schönes neues Gemeindezen-

trum bezahlen zu können, wie in jedem Jahr  
 rund 19.000 Euro.

Gaben sind weiterhin über unser Spendenkonto  
 oder in bar möglich. Nennen Sie bitte den  
 Spendenzweck und - wenn Sie eine Bescheini-  
 gung für das Finanzamt möchten - Ihre ge-  
 naue Adresse. Vielen Dank!

## Kirchgeld 2021

Im Mai wurde der Kirchgeldbrief 2021 verteilt.  
 Wir haben großes Verständnis, wenn Sie auf-  
 grund finanzieller Engpässe nichts überweisen.  
 Andererseits haben einige ohne Aufforderung  
 schon überwiesen, andere sind auch in den Co-  
 corona-Zeiten in der Lage, unsere Gemeinde zu  
 unterstützen. **Darum hoffen wir, dass viele zur  
 Finanzierung unseres Gemeindezentrums und  
 unseres Gemeindelebens beitragen können.**  
 Bis 30. April wurden schon 1000 Euro überwie-  
 sen. Herzlichen Dank!

IHR PFARRER KARL-HEINZ FUCHS

### Spendenkonto

Evang.-Luth. Pfarramt Markt Schwaben  
 Sparkasse München Starnberg Ebersberg,  
 IBAN: DE61 7025 0150 0000 3041 13  
 BIC: BYLADEM1KMS  
 Zweck: Gemeindezentrum

### Kirchgeld-Konto

Kirchgeld Markt Schwaben,  
 Münchner Bank,  
 IBAN: DE02 7019 0000 0000 7403 22  
 BIC: GENODEF1M01



### Gospelchor „Good News“:

Mo. 19.45 Uhr, M. Schwaben, derzeit nicht  
Gospel-Neulerner/ Gospel-Stimmproben  
Mo. 19 Uhr, Markt Schwaben - derzeit nicht



**Flötenensemble:** Mo. 9.30 Uhr, Markt Schwaben, Leitung: Walter Peschke, Telefon 48 577, derzeit nicht



**Kinderchor:** Mo. 15 Uhr, Poing, derzeit nicht



**Posaunenchor:** Mo. 19.30 Uhr, Poing, Leitung: Reinhard Göster, Info: Gerhard Mätz, Telefon 98 03 720 - derzeit nicht



**Kammerorchester:** Fr. 20 Uhr, Markt Schwaben, 14-tägig, derzeit nicht

**Wir hoffen, dass sich die Gruppen bald wieder treffen können. Info über Gruppenleiter/in und im Büro.**

### Kooperation mit Poing

In der Kirchenmusik arbeiten wir mit der Kirchengemeinde Poing zusammen.

### In den Musikgruppen mitmachen

Die Gruppen treten abwechselnd in Poing und Markt Schwaben auf. Daher sind auch die Probenorte auf beide Gemeinden verteilt. Und das Einzugsgebiet unserer Chöre und Musikgruppen ist entsprechend groß. Dadurch gibt es immer wieder auch Zuzug oder Wegzug von Mitgliedern. Die Gruppen sind offen für neue Mitglieder, allerdings wird eine regelmäßige Teilnahme erwartet. Um die Qualität der Sänger/Mitspieler und die Qualität der Zuwendung durch die Gruppenleiter einzuschätzen, finden in Abständen immer wieder freundliche Vorsingen statt.

KIRCHENMUSIKERIN CHRISTIANE IWAINSKI



**Kantorei:** Do. 20 Uhr, Poing, derzeit nicht



Leitung  
aller dieser Gruppen:  
Christiane Iwainski,  
Telefon 08122 – 40 347.

# Dieser Gemeindebrief wurde gedruckt für:

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt  
Markt Schwaben  
Verantwortlich: Karl-Heinz Fuchs  
erscheint vier- bis fünfmal jährlich  
Redaktionsschluss für den  
nächsten Brief: Mo. 9. August

**Evang. - Luth. Pfarramt**  
Martin-Luther-Str. 22  
85570 Markt Schwaben  
Tel. 08121 – 40 040, Fax 46 945  
pfarramt(at)marktschwaben-evangelisch.de

**Pfarramtssekretärin**  
Susanne Kleinheins, Tel. 08121 – 40 040  
Bürozeiten: Mo. Di. Mi. Fr. 9 bis 12 Uhr

**Pfarrer Karl-Heinz Fuchs**  
(Pfarramtsführung)  
Büro: Tel. 08121 – 40 040, Fax 46 945  
Wohnung: Tel. 08121- 250 70 45  
Sprechzeiten nach Vereinbarung

**2. Pfarrstelle (0,5-Stelle)  
zur Zeit vakant**

**Religionspädagogin Simone Scheyerer**  
Tel. 08121- 99 54 602  
Simone.Scheyerer(at)elkb.de

**Kirchenmusikerin Christiane Iwainski**  
Tel. 08122 – 40 347

**Vertrauensfrau Ute Pitter**  
Tel. 08121 – 437 106

**Psychologische Beraterin Maria Buchberger-  
Cocuzza; Telefon 0157-373 116 74**

**Kindertagesstätte Arche Noah in Anzing**  
Kooperation der Kinderland Plus gGmbH mit  
dem Evangelischen Diakonieverein Anzing,  
Tel. 08121 – 40 398

**Spenden-Konto**  
Pfarramt Markt Schwaben  
Sparkasse München Starnberg Ebersberg,  
IBAN: DE61 7025 0150 0000 3041 13  
BIC: BYLADEM1KMS

**Kirchgeld-Konto**  
Kirchgeld Markt Schwaben, Münchner Bank,  
IBAN: DE02 7019 0000 0000 7403 22  
BIC: GENODEF1M01

[www.marktschwaben-evangelisch.de](http://www.marktschwaben-evangelisch.de)

Aktuelle Informationen, Allgemeines zu unserer Gemeinde und vieles mehr.

**Evangelisch-Lutherische  
Kirchengemeinde**

**Markt Schwaben**



► **Ein herzliches Willkommen**

Lieber Besucherin, lieber Besucher,  
herzlich willkommen auf der Homepage der Evangelisch-  
Lutherischen Kirchengemeinde Markt Schwaben, einer  
Gemeinde mit rund 2600 Mitgliedern im Münchner Osten.

